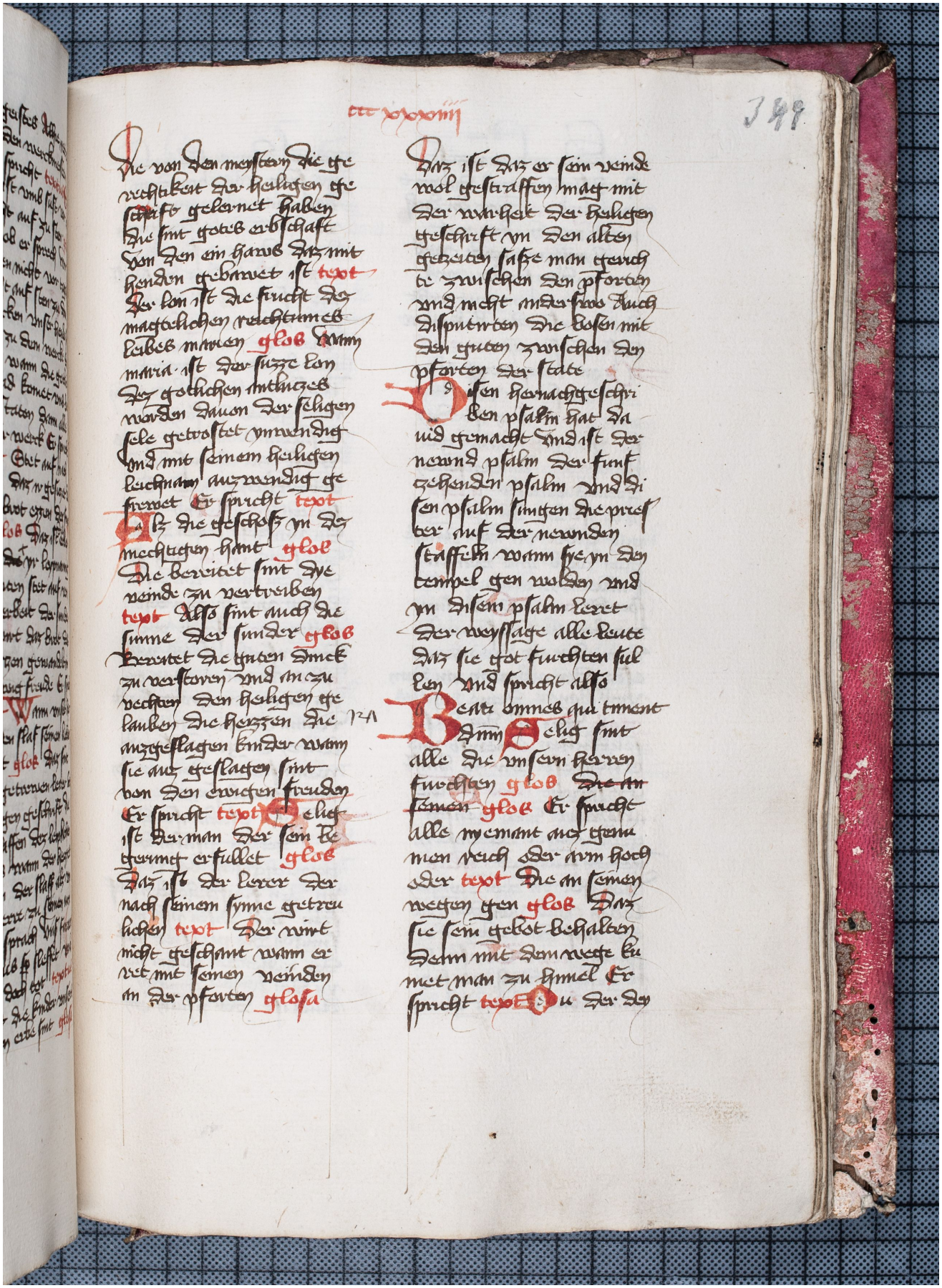
Nordbayern/Ostfranken (?), 3. Jahrzehnt 15. Jh.

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Die von den meystern die ge
rechtikeit der heiligen ge
schrift gelernet haben
die sint gotes erbschaft
von den ein haus dez mit
henden gebauet ist text
der lon ist die frucht de
mactichen reichtumes
leibes marien glos wann
maria ist der suzze lon
der gotlichen mitheiligen
worden davon der seligen
sele getrostet inwendig
und mit seinem heiligen
leichnam auzwendig ge
frewet Er spricht text
Als die geschoss in der
mechtigen hant glos
die bereitet sint die
veinde zu vertreiben
text also sint auch die
sunne der sunder glos
bereitet die gnaden dmick
zu verstoren und in zu
vechten den heiligen ge
lauben die herzzen die 121
auzgeslagen under wann
sie auz geslagen sint
von den ewigen freuden
Er spricht text Selig
ist der man der sein be
turmet erfullet glos
dez ist der lerer der
nach seinem synne getreu
lichen text der wirt
nicht geschant wann er
ret mit seinen veinden
in der pforten glosa

Dez ist dez er sein veinde
wol gestraffen mag mit
der warheit der heiligen
geschrift in den alten
gesetzten satze man gerech
te zwischen den pforten
und mecht mitdarzu auch
disputiren die losen mit
den guten zwischen den
pforten der stadt
Diesen hernachgeschri
ben psalm hat da
vid gemacht und ist der
neund psalm der funf
zehenden psalm und di
sen psalm singen die prie
ster auf der neunden
staffel wann sie in den
tempel gen wollen und
in disem psalm leret
der weyssage alle leute
dez sie got furchten sul
len und spricht also
Beati omnes qui timent
Dann selig sint
alle die unsern herren
furchten glos die in
seinen glos Er spricht
alle mensnent auf gerem
men reich oder arm hoch
oder text die in seinen
wegen gen glos dez
sie sein gebot behalten
denn mit dem wege ku
met man zu himel Er
spricht text Du der